

SPORTUNION startet Vereinsoffensive für Kärnten

SPORTUNION-Studie: 76 Prozent der Sportvereine befürchten Verluste aufgrund von Corona – SPORTUNION-Kärnten-Präsident Zafoschnig: „Der NPO-Fonds ist eine dringend notwendige Existenzsicherung für Sportvereine.“

Pünktlich zum Herbstbeginn startet die SPORTUNION nach der erfolgreichen Sommersportoffensive und den jüngsten Erhebungen eine Vereinsoffensive. Diese steht weiter unter dem Motto #comebackstronger. Mit einem Impulsprogramm soll der Sport in Kärnten nachhaltig gestärkt werden. Der Corona-Sommer hat gezeigt, worum wir im Rest Europas beneidet werden: Eine von ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären (kärntenweit rund 6.500) getragene Vereinsstruktur bis in den letzten Winkel des Landes, die agil agieren kann und sehr stabil sowie breit aufgestellt ist. „Nun braucht es Initiativen, die unsere Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit nachhaltig unterstützen und das Vereinswesen mit konkreten Maßnahmen stärken. Ein Impulsprogramm für mehr Bewegung und Gesundheit mit einem Steuerbonus für den Sport, also eine steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen für die Bürgerinnen und Bürger in Österreich sowie Spenden an gemeinnützige Sportvereine. Angesichts der aktuellen Situation braucht es weitere Corona-Hilfen, wofür es entweder eine Verlängerung des bestehenden NPO-Fonds oder die Einrichtung eines Nachfolge-Fonds braucht. Darüber hinaus muss die wichtige Neuregelung der pauschalen Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) bestehen bleiben. Zudem fordern wir eine Anrechnung der ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Pensionsversicherung und eine Verbesserung der Rechtssicherheit“, hält SPORTUNION-Bundesland-Präsident Ulrich Zafoschnig fest, der damit die zivilgesellschaftliche Grundsäule sowie die kritische Infrastruktur für die Nachkriegszeit nachhaltig stärken will.

Sportvereine wurden zur Corona-Krise befragt

Im Auftrag der SPORTUNION führte das Institut SportsEconAustria (SpEA) zuletzt eine Erhebung über die Auswirkungen der Corona-Krise auf Österreichs 15.000 Sportvereine durch. „Eine drohende Pleitewelle mancher Vereine konnte dank dem NPO-Fonds abgewendet werden. Rund drei Viertel aller Sportvereine in Österreich rechnen mit finanziellen Einbußen, weshalb ein Drittel auch bevorstehende Investitionen aufschieben wird“, betont SPORTUNION-Präsident Peter McDonald. 56 Prozent der Vereine gehen davon aus, dass sie aufgrund der Pandemie weniger Geld ausgeben werden. Die Umfrage belegt zudem, dass Sportvereine praktisch nicht von Kündigungen und Kurzarbeit betroffen waren – was auf das hohe ehrenamtliche Engagement zurückzuführen ist. 25 Prozent haben zudem neue digitale Angebote genutzt. „In Bezug auf die Sport-Digitalisierung haben wir sogar positive Effekte erlebt. Österreichs Sportlerinnen und Sportler haben Pioniergeist bewiesen, immerhin jeder vierte Sportverein hat die neuen Möglichkeiten online genutzt“, so McDonald, der auf die Vorreiterrolle der SPORTUNION mit ihren zahlreichen digitalen Innovationen verweist. Auch der NPO-Fonds zeigt ein ähnliches Bild: Rund 240 Anträge in Kärnten (entspricht rund 7,1 Prozent aus dem NPO-Sektor im Land) mit einem Volumen von fast 1,8 Mio. Euro wurden von Sportvereinen unter npo-fonds.at gestellt.

Erfolgreiche Bilanz der Sommersportoffensive

Unter der Berücksichtigung der geltenden Corona-Bestimmungen hat die SPORTUNION während der Sommersportoffensive zahlreiche Menschen zu mehr Sport begeistert und motiviert. Neben abwechslungsreichen Feriencamps wie das Freerunning & Parkour Camp in Klagenfurt oder die Waldwoche in Griffen, gab es diesen Sommer auch viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche. Allein die Initiative „Bewegt im Park“ (gemeinsam mit ASKÖ und ASVÖ sowie mit der Unterstützung des SV-DV und dem BMKÖS) erlebte in Kärnten mit über 8.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (mehr als 4.700 davon waren weiblich) einen neuen Rekord.

„Es freut uns sehr, dass unsere Sommersportoffensive nach der längsten Sportpause seit 75 Jahren so eingeschlagen hat. Zahlreiche Bewegungsangebote der SPORTUNION haben im Corona-Sommer neue Rekordzahlen erreicht, was zeigt, wie wichtig den Menschen in Österreich der Sport ist. Wir sind stolz, dass so viele Leute – gemäß dem Slogan #comebackstronger – aktiv geworden sind. Umso wichtiger ist auch der Erhalt und die Stärkung des bestehenden Sport- und Vereinswesens, weshalb der Sommeroffensive nun eine Vereinsoffensive folgt. Sportvereine gehören zur DNA der Kärntnerinnen und Kärntner, diese sind in Zeiten wie diesen wichtiger als je zuvor!“, so Zafoschnig.



SPORTUNION Kärnten

Wilsonstraße 25, A-9020 Klagenfurt

Telefon: +43 463 / 23 184

E-Mail: office@sportunion-kaernten.at

ZVR-Zahl: 597363855

www.sportunion.at/ktn

Mit „UGOTCHI – Punkten mit Klasse“ bietet die SPORTUNION Volksschulen im Herbst zudem eine völlig risikofreie und kostenlose Möglichkeit, um mehr Bewegung, Gesundheit und Teamgeist in die Klassengemeinschaft zu bringen. Die Anmeldung für Volksschulklassen ist noch bis zum 30.9 auf www.ugotchi.at möglich.

Rückfragen & Kontakt:

SPORTUNION Kärnten

Mobil: 0676/845 558 810

E-mail: office@sportunion-kaernten.at